

## Unterschied zu Mitbewerbern

Zentralheizungen erzeugen hauptsächlich warme Luft, welche unnötig an die Decke steigt. Es entstehen CO<sub>2</sub>, Russ- und Lärmemissionen sowie trockene Luft und Staubaufwirbelungen. Die Raumtemperatur ist 2-3 °C höher als bei der InfraPlus-Wärmetechnik. Ausserdem kann Schimmel entstehen, da die Luft wärmer ist als der Baukörper ist.

Bei der Infrarot-Wärmetechnik ist eine hohe Wärmeabstrahlung und geringe Konvektion entscheidend. Die meisten Produkte sind Konvektionsheizungen, welche gem. UNI-Kaiserslautern unter 50% Wärmeabstrahlung erzeugen. Billigprodukte werden in Länder hergestellt welche niedrige Lohnkosten haben. Diese sind aber in der Endabrechnung teurer, da mehr Elemente und Strom benötigt wird. Ausserdem werden günstige Materialien verwendet. Ein Thermostat muss nachträglich installiert werden. Messprotokolle und Produktzertifikate fehlen den Mitbewerbern.

---

### Modernste InfraPlus-Wärmetechnik

Glasfläche	Rein-weisses 4mm ESG-Glas
Oberflächentemperatur	105°C Glasoberfläche
Tiefenwärme	Für therapeutische Behandlungen ( <a href="http://www-infra-med.ch">www-infra-med.ch</a> )
Raumwärme	Wohlfühlwärme bei 20°C
Heizkörper	Bipolare Heizleiteranordnung (erzeugt kein Magnetfeld)
Glasbruch	Silikonfolie mit dem Glas verklebt (hält es bei Glasbruch zusammen)
Rückwand	Chromstahl (minimale Rückwandabstrahlung)
Wirkungsgrad	Niedrigenergie-Wärmestrahler (65% Wärmestrahlung, 35% Konvektion)
Elektronik	Eine Elektronik regelt die Wärmeleistung (spart 30% Strom)
Thermostat	Funkthermostat oder Wochenprogramm
Fenstersparfunk	Schaltet das Panel beim Lüften vorübergehend ab
Stromanschluss	Eine einfache Steckdose genügt
Investition	EFH mit 10 Räumen gut isoliert, ca. 12`000.-- bis 15`000.--
Stromverbrauch	+/- 50kWh pro Heiztag = 5`000 kWh im Jahr
Stromkosten	+/- Fr. 600.-- bis 1200.-- / Jahr (je nach U-Wert)
Installation	Einfach Installation an der Wand, Decke oder auf Standfuss
Produktmessung	Messungen durch Hans Tanner, St. Gallen (2011 von der EMPA bestätigt)

### Weitere Vorteile

Technikraum	Keine trägen Leitungen und keinen Heizungsraum
Emissionen	Kein CO <sub>2</sub> -, Geruchs-, Lärmemissionen
Raumklima	keine Schimmelbildung, trockene Luft, Staubaufwirbelung
Umwelt	Keine Umweltschäden wegen Öl-, Gas-, Kohle

---

### Faire Preise

Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles.

Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten.

Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.

Faire Preise sind also nicht erst heute ein Thema.

*John Ruskin (1819-1900) engl. Sozialreformer.*